

MeilenerAnzeiger

ENGEL & VÖLKERS

Wir kennen
Ihre Region!

Immobilienverkauf zum besten
Marktpreis dank lokaler Expertise.

MEILEN
043 549 52 20 | engelvoelkers.com/meilen

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 19 | Freitag, 9. Mai 2025

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Gemeindeversammlung
am Montag,
16. Juni 2025, 20.15 Uhr
in der ref. Kirche Meilen –
Info- und Fragestunde
um 19.00 Uhr**

NAPULÉ
GUTSCHEIN

CHF5 Rabatt auf
deine Pizza-Bestellung
im Restaurant.

Aktion gültig im Napulé Meilen
bis Ende Mai 2025.
Während der Neugestaltung
Dorfstrasse regulär für euch geöffnet.

Ihr Umzugsteam im
Bezirk Meilen

KAUFMANN TRANSPORTE
Weinrebenstrasse 15 8708 Männedorf

Tel. 044 920 17 79

Wir renovieren Ihre
Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher
Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

**Aktion im Mai
20% Rabatt**

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91

«Die Dimension des Ganzen haut einen um!»

Interview mit ESC-Moderatorin Sandra Studer

Kommende Woche findet der 69. Eurovision Song Contest in Basel statt, nachdem Nemo letztes Jahr in Schweden für die Schweiz gewonnen hat. Sandra Studer moderiert gemeinsam mit Michelle Hunziker und Hazel Brugger live vor einem Millionenpublikum.

Auch wenn in den zahlreichen Medienberichten über Sandra Studer als Wohnort jeweils Zürich angegeben wird: die Sängerin, Schauspielerin und Moderatorin lebt schon seit vielen Jahren in Feldmeilen, heute zusammen mit ihrem Mann Luka Müller und den zwei Kindern Nina (18) und Julia (17), Sohn Gian (26) und die älteste Tochter Lili (24) sind inzwischen ausgeflogen.

Seit zwei Wochen ist die 56-Jährige nun aber meist in Basel anzutreffen, bei den Proben für den Eurovision Song Contest, dessen Finale mit 26 Ländern am Samstag, 17. Mai über die Bühne geht; am kommenden Dienstag und am Donnerstag laufen die Halbfinals. Es ist ein Live-Fernseheseignis von gigantischem Ausmass – am TV schauen rund 160 Millionen Menschen zu, auf Social Media nochmals ein paar Dutzend weitere Millionen. Wer hier auftritt, braucht also starke Nerven und eine gute Kondition: Es werden in sechs Tagen zwölf volle Durchläufe durchgespielt, damit bei den drei Live-Sendungen auch wirk-



Rot ist ihre Farbe: Sandra Studer (im Vordergrund) mit ihren ESC-Moderations-Kolleginnen Michelle Hunziker (links) und Hazel Brugger.
Foto: Mirjam Kluka, SRGSSR

lich alles reibungslos klappt. Wir haben uns mit Sandra Studer über die aufregende Probenarbeit

unterhalten, über ihre familiäre Stütze in Basel und darüber, was am ganzen Auftritt überraschenderweise das

Schwierigste ist.

Interview Seite 5

125 JAHRE | RAIFFEISEN Raiffeisenbank rechter Zürichsee



Was uns ausmacht:
Engagement.

«Als Genossenschaft schenken wir der Region zum 125-Jahr-Jubiläum neue Feuerstellen.»

Christian Stucki
Vorsitzender der Bankleitung

Doppelte ProBon, Samstag, 10. Mai 2025

probon

Mein
Ruhespender
Wirkt bei Ängstlichkeit und Unruhe

- ✓ Für geistige Entspannung und Gelassenheit
- ✓ Schenkt innere Ruhe bei kreisenden Gedanken
- ✓ Täglich eine Kapsel einnehmen

Lasea®
Lavendelöl

Bei Ängstlichkeit und Unruhe
Pflanzliches Arzneimittel
56 Kapseln

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel.
Lesen Sie die Packungsbeilage.
Schwabe Pharma AG, Kloten/CH 8000

Schwabe
Pharma
From Nature. For Health.

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram
/meileneranzeiger



Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 10. Mai 2025, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 078 767 23 20, Drachenbootclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 28. Juni 2025
Handballclub Meilen
Tiefbauabteilung





Fünf Geschäfte an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 16. Juni 2025 beginnt um 20.15 Uhr und findet in der reformierten Kirche Meilen statt.

Vorgängig bietet sich während der Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr Gelegenheit, über Aktuelles orientiert zu werden und dem Gemeinderat Fragen zu stellen. Neben der Jahresrechnung 2024 befinden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung über vier weitere Geschäfte.

Arealentwicklung Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen

Die Gemeinden Meilen und Herrliberg und die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) beabsichtigen, das Areal des Bahnhofs Herrliberg-Feldmeilen gemeinsam zu entwickeln mit dem Ziel, dieses räumlich aufzuwerten und die Situation für den Busbetrieb zu verbessern. Das Gesamtprojekt für die Entwicklung des Areals umfasst die drei Teilprojekte, nämlich den privaten Gestaltungsplan «Seeterrasse», einen städtebaulichen Vertrag sowie einen Teilerschliessungsplan. Die drei einzelnen Geschäfte sind voneinander abhängig; sie gelten nur dann als beschlossen, wenn die Gemeindeversammlung allen drei Vorlagen zustimmt.

Der private Gestaltungsplan «Seeterrasse» regelt insbesondere die zulässige Bebauung, Nutzung und Erschliessung und sichert die Qualitäten des Richtprojekts grundeigentümerverbindlich. Der private Gestaltungsplan legt einen hohen Qualitätsstandard fest und bildet eine wichtige Grundlage für die Aufwertung des Areals. Beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen entstehen vielfältige Nutzungen, attraktive Freiräume und ein den Anforderungen gerecht werden der Bushof.

Der städtebauliche Vertrag über Landabtretung, Bereinigung und Begründung von Dienstbarkeiten und Ausgleichs- und Erschliessungsregelungen (kurz «städtebaulicher Vertrag») regelt die Landumlegung, die Kostenbeteiligung der SBB an die Groberschliessungsanlagen, den Geldausgleich sowie die Finanzierung von Ausstattungen im öffentlichen Raum, damit die Bauten und Anlagen im Geltungsbereich durch die jeweiligen Grundeigentümer umgesetzt werden können. Die Gesamtprojektkosten werden auf 25 Mio. Franken veranschlagt. Sie reduzieren sich um allfällige Bundesbeiträge. Der Kostenanteil der Gemeinde Herrliberg beträgt 22 % (rund 5,49

Mio. Franken), auf die SBB entfällt ein Kostenanteil von 40 % (rund 9,99 Mio. Franken) und die Gemeinde Meilen übernimmt 38 % der Gesamtkosten (rund 9,52 Mio. Franken).

Der Teilerschliessungsplan für das Gebiet Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen regelt die Situation des Bushofs, die neue Führung der General-Wille-Strasse und wie die Kosten für das Strassenprojekt zwischen den SBB und den Gemeinden Meilen und Herrliberg aufgeteilt werden. Für die Gemeinde Meilen belaufen sich die Kosten auf knapp 10 Mio. Franken. Mit der Festlegung gelten gemäss § 92 Abs. 2 kantonales Planungs- und Baugesetz (PBG) die Kosten für den Ausbau der Strassen, des Bushofs und der Veloinfrastruktur sowie die Umverlegung der Kanalisation am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen als bewilligt.

ICT-Anschluss Gemeinde Erlenbach

Durch die laufend fortschreitende Digitalisierung nehmen die Anforderungen (Komplexität, Sicherheit, Stabilität, Reichweite, gesetzliche Vorgaben usw.) an eine Informatik-Umgebung kontinuierlich zu. Mit einem gemeindeübergreifenden Zusammenschluss zweier ICT-Dienststellen können wertvolle Synergien genutzt und Kosten entsprechend gesenkt werden. Zudem hat eine grössere Betriebsorganisation auch Vorteile im Absichern von Fachwissen und bietet Verhandlungsstärke gegenüber Dritten.

Demgemäss soll die Informatik-Organisation der Gemeinde Meilen zukünftig auch die Informatik-Umgebung der Gemeinde Erlenbach betreuen. Dies betrifft die unterschiedlichen Fachbereiche einer Informatik (Server, Netzwerk, Benutzersupport und Sicherheit) mit Ausnahme des Bereichs Bildung (Schule). Die gemeinsamen ICT-Kosten werden mittels eines Verteilungsschlüssels unter den beiden Gemeinden abgerechnet.

30 % dieser Kosten werden der Gemeinde Erlenbach in Rechnung gestellt. Dadurch entstehen für die Gemeinde Meilen trotz Aufstockung der Ressourcen keine zusätzlichen Kosten. Durch eine grössere ICT-Organisation entstehen ein grösseres Mitbestimmungsrecht und Verhandlungsstärke bei Projekten und Anschaffungen mit Lieferanten. Zudem können bei einer grösseren Teamgrösse die Stellvertretungen besser abgedeckt wie auch das Fachwissen breiter aufgebaut werden.

Neuer Weg und neue Pflanzeninseln auf dem Friedhof

Die Nachfrage nach Gemeinschaftsgräbern auf dem Friedhof Meilen nimmt stetig zu. Deshalb wurde vor rund anderthalb Jahren ein neuer Bereich für Gemeinschaftsgräber angelegt und ein Erschliessungsweg erstellt.

Im Sinne des Masterplans Friedhof 2060 und im Einklang mit den gestalterischen Grundprinzipien des östlichen Friedhofteils – den geschwungenen Wegführungen der ersten Erweiterung von 1950 (Gustav Ammann) sowie den sanften Gelände-Modellierungen der zweiten Erweiterung von 1970 (Josef A. Seleger) – wird ein harmonisch geführter Weg mit chaussierter Oberfläche angelegt und ans bestehende Wegnetz angeschlossen.

Die geometrischen Wegverbindungen, die der linearen Anordnung der

Erdbestattungsgrabfelder entsprechen, werden in diesem Bereich des Friedhofs aufgelöst. Im Rahmen der Anpassungen wird eine Freifläche mit mehr Grünraum geschaffen. Gleichzeitig werden mehrere blütenreiche Pflanzeninseln mit Wildblumen realisiert, welche die bestehende Raumkante weiterführen und die Biodiversität fördern. Die Arbeiten erfolgen vom 2. bis 13. Juni und werden während Bestattungszeremonien unterbrochen. Ferner wird im Zeitraum vom 15. bis 19. September das Grabfeld K aufgehoben, da die Ruhezeit der dort beigesetzten Verstorbenen abgelaufen ist.

Im Vorfeld dieser Massnahme findet erstmals eine ökumenische Gedenkfeier statt, organisiert durch die Meilemer Pfarrpersonen.



Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 16. Juni 2025, 20.15 Uhr

in die reformierte Kirche Meilen eingeladen.

Für die Gemeindeversammlung sind folgende Geschäfte traktandiert:

1. Arealentwicklung Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. Privater Gestaltungsplan «Seeterrasse».
2. Arealentwicklung Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. Städtebaulicher Vertrag.
3. Arealentwicklung Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. Teilerschliessungsplan.
4. Anschlussvertrag mit der Gemeinde Erlenbach zwecks Übernahme von ICT-Aufgaben.
5. Jahresrechnung 2024.

Die vollständigen Beleuchtenden Berichte zu den Geschäften und alle Unterlagen sind ab dem 16. Mai 2025 abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 19. Mai 2025, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Nach der Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat zu einem Umtrunk ein.

Vorgängig bietet sich während der Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr Gelegenheit, über Aktuelles orientiert zu werden und dem Gemeinderat Fragen zu stellen.

Gemeinderat Meilen



Bauprojekte

Bauherrschaft: **TWOTS Construct AG**, Risiweg 29, 8706 Meilen. Neubau Mehrfamilienhaus (7 Wohneinheiten) mit UN-Garage, Abbruch Vers.-Nrn. 1373 und 3351, Kat.-Nr. 12587, Untere Bruech 97, 8706 Meilen, W 2.2

Bauherrschaft: **Swisscom (Schweiz) AG**, Kim Reali, Binzing 17, 8045 Zürich. Nachträgliche ordentliche Bewilligung Korrekturfaktor (ohne Änderungen an der Mobilfunkanlage) / MELE, Vers.-Nr. 612, Kat.-Nr. 10394, Dorfstrasse 103.6, 8706 Meilen, W 2.4

Die ausgeschriebenen Baugesuche können auf [eAufgabeZH \(https://portal.ebaugesuche.zh.ch\)](https://portal.ebaugesuche.zh.ch) digital eingesehen werden. Die digitale Einsichtnahme auf eAufgabeZH ist nur während der Dauer der Planauflage möglich. Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Baubehörde



Beerdigungen

Meystre-Jaccottet, Jenny Louisa Elisabeth

von Montanair VD, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 26. Juni 1920, gestorben am 27. April 2025.

Hegglin, Martin Emil

von Menzingen ZG, wohnhaft gewesen in Meilen, Schwabachstrasse 46. Geboren am 19. Mai 1957, gestorben am 3. Mai 2025. Die Abdankung findet am Freitag, 16. Mai 2025, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.



HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Kunden-Service-Techniker IN MEILEN

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

www.hardmeierag.ch Hardmeier AG | Maxime Schär

Er liebte das Leben so sehr.

Tief traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Bruder, Götti und Schwager. Eine heimtückische Krankheit hat ihn jäh aus dem Leben gerissen.



Martin Hegglin

19. Mai 1957 – 3. Mai 2025

Wir alle vermissen ihn schmerzlich.

Barbara Wittmer Hegglin
Leah und Daliah Süss
Lucia Hegglin und Gerhard Fritschi
Daniel Süss und Aniela Wirz
Angela Hegglin
Silvia Hegglin
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 16. Mai 2025, 14.15 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin, Meilen. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir im Sinne von Martin um Unterstützung für «Médecins Sans Frontières» (IBAN CH18 0024 0240 3760 6600 Q) oder eine andere gemeinnützige Institution, Vermerk Martin Hegglin.

Traueradresse:
Barbara Wittmer Hegglin, Schwabachstrasse 46, 8706 Feldmeilen

Gilt als Leidzirkular.



Tief betroffen haben wir vom unerwarteten Hinschied von

Schulpfleger

Martin Hegglin

19. Mai 1957 – 3. Mai 2025

Kenntnis genommen.

Martin Hegglin war seit dem Jahr 2022 Mitglied der Schulpflege Meilen. Mit spürbarer Begeisterung und grossem Engagement brachte er seine Fachkenntnis in Finanzen, IT und Projektleitung in die Schulpflege ein. Dank seiner Erstausbildung als Sekundarlehrer fand er rasch Zugang zu den Herausforderungen des heutigen Schulalltags und gab bei seinen zahlreichen Schulbesuchen immer wieder einfühlsame und wertschätzende Rückmeldungen an Lehrpersonen und Schulleitungen. Schulpflege und Gemeinderat werden Martin Hegglin für sein überzeugtes Wirken für die Gemeinschaft in dankbarer Erinnerung behalten.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 16. Mai 2025 um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche Meilen statt.

Schulpflege Meilen und Gemeinderat Meilen



Wir haben die traurige Pflicht, Sie über den plötzlichen und unerwarteten Tod unseres geschätzten Arbeitskollegen

Martin Hegglin

19. Mai 1957 - 3. Mai 2025

zu informieren. Die Geschäftsleitung sowie Kolleginnen und Kollegen von BDO AG sind tief bestürzt. Martin wird uns allen als kompetente, lebensfrohe und engagierte Persönlichkeit in liebevoller Erinnerung bleiben.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich
Geschäftsleitung und Mitarbeitende



Unerwartet und viel zu früh nehmen wir mit grosser Anteilnahme Abschied von

Martin Hegglin

19. Mai 1957 – 3. Mai 2025

Martin hat sich viele Jahrzehnte sehr aktiv für unsere Partei eingesetzt. Mit seiner warmherzigen, hilfsbereiten und stets lösungsorientierten Art war er eine tragende Stütze in unserem gemeinsamen Wirken. Er packte öffentliche Aufgaben mit grossem Pflichtbewusstsein und persönlichem Engagement an, immer geprägt von seinem tiefen Respekt für andere und seiner Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Er war für unsere Partei von 2014 bis 2018 in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) und ab 2022 in der Schulpflege. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir entbieten der Trauerfamilie unser tief empfundenes Beileid und unser Mitgefühl.

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 16. Mai 2025, 14.15 Uhr in der katholischen Kirche Meilen statt.

Die Mitte Meilen, Vorstand



Traurig haben wir Kenntnis genommen vom Hinschied unseres sehr geschätzten Mitglieds

Martin Hegglin

19. Mai 1957 – 3. Mai 2025

Martin Hegglin war ein treues, aktives Mitglied und war im laufenden Jahr ein engagierter Programmchef. Wir werden uns immer dankbar an sein Wirken erinnern.

Seiner Frau Barbara Wittmer Hegglin und der ganzen Familie entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Isabel Trinkler, President
Vorstand und Mitglieder des Kiwanis Club Meilen

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, 16. Mai 2025, 14.15 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin, Meilen.



Karola Wildenauer ist Pfarrstellvertreterin ab 1. Juli

reformierte
kirche meilen 

Die Frühpensionierung von Pfarrer Daniel Eschmann im Sommer erfordert eine Pfarrstellvertretung, damit die pfarramtlichen Tätigkeiten im gewohnten Rahmen weitergeführt werden können, und damit die Pfarrwahlkommission ohne Zeitdruck arbeiten kann.

Pfarrerin Karola Wildenauer, Küsnacht, nimmt ihre Tätigkeit als Pfarrstellvertreterin in der reformierten Kirchgemeinde am 1. Juli 2025 mit einem Pensum von 70 Prozent auf.

Karola Wildenauer ist Mutter von drei Kindern. Bevor sie Theologie studierte, arbeitete sie in der Privatwirtschaft. Bei zwei Pfarrstellvertretungen war sie in der Vergangenheit bereits in der Nachbargemeinde Uetikon am See tätig. Karola Wildenauer ist verheiratet mit Fabian Wildenauer, Pfarrer in Küsnacht.

Ihre sorgfältige Einarbeitung durch Pfarrer Daniel Eschmann und seine Pfarrkollegen ist gewährleistet.

/hbö



Pfarrerin Karola Wildenauer.

Bild: zvg

Ausgeglichenheit im Alltag


Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Verpflichtungen und Gedanken bis hin zu Sorgen können zu innerer Unruhe und zu tagesabhängigen psychischen und mentalen Belastungen führen.

Wenn alles zusammenkommt, entsteht oft ein Gefühl der Überlastung. Ob sich die Sorgen um finanzielle Dinge drehen, um die Beziehung zur Partnerin oder zum Partner, um die Familie, um den Job oder um die Gesundheit: Die wiederkehrenden Gedankenspiralen wirken sich negativ

auf die mentale Gesundheit aus. Belastungen und innere Unruhe können sich durch vielfältige körperliche und psychische Symptome bemerkbar machen. Negative Gefühle verstärken sich, und man fühlt sich erschöpft oder überreizt.

Hier kann das pflanzliche Arzneimittel Lasea mit der Wirkung des Lavendels helfen. Lasea kann unterstützen, um sich im Alltag wieder wohler, ausgeglichener und zufriedener zu fühlen, da es bei innerer Unruhe und kreisenden Gedanken lindernd wirkt. Damit fühlt man sich klarer, gelassener und souveräner.

Das kompetente Team der Drogerie Roth berät die Kundinnen und Kunden gerne bei mentalen und psychischen Belastungen. /zvg



Lavendel wirkt beruhigend.

Bild: zvg

*Ich werde die wieder sehen, die ich auf Erden geliebt habe
und jene erwarten, die mich lieben.*

Antoine de Saint-Exupéry

*Ein Segelschiff setzt seine weissen Segel
und gleitet hinaus in die offene See.
Du siehst, wie es kleiner wird.
Wo Wasser und Himmel sich treffen, verschwindet es.
Eine Stimme sagt: nun ist es gegangen.
Eine andere Stimme sagt: es kommt an.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Schwager, Onkel, Götti und Freund

Armin (Mino) Zolliker-Kern

15. November 1934 – 27. April 2025

In seinem 91. Lebensjahr durfte Armin im Beisein seiner Ehefrau Vreni und seiner Tochter Barbara friedlich einschlafen.

Wir danken dir von Herzen für die schöne Zeit, die wir mit dir verbringen durften.
Wir vermissen dich.

Verena Zolliker Kern

Thomas Zolliker und Jolanda Bertozzi

Barbara Zolliker Herrmann und Werner Herrmann

Laura Herrmann und Yannick Schauwecker

mit Juri und Ben

Philipp Herrmann mit Anori

Bettina Herrmann

Heidi Strassen-Kern

Reto Strassen mit Simon und Alec

Karin und Roy Bolliger-Strassen

mit Anisha und Sascha

Verwandte, Freunde und Bekannte

Trauer Gottesdienst: Freitag, 9. Mai 2025, 14.15 Uhr, ref. Kirche, 8706 Meilen.
Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreise statt.

Anstelle von Blumenspenden ist es im Sinne von Armin, folgende Organisation zu unterstützen: Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, Asylstrasse 74, 8032 Zürich,
IBAN: CH51 0900 0000 8001 6445 0

Traueradresse: Vreni Zolliker-Kern, Bünishoferstrasse 171, 8706 Meilen

In der Gemeinde werden keine Leidzirkulare versandt



Traurig nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied

Armin Zolliker-Kern

15. November 1934 – 27. April 2025

Wir trauern um einen lieben und guten Schützenfreund. Armins aktive Schützenzeit liegt zwar schon viele Jahre zurück, doch blieb er dem Verein weiterhin treu verbunden. Wir werden Armin weiterhin in bester Erinnerung behalten. Der Trauerfamilie möchten wir unser tief empfundenes Beileid aussprechen.

In stiller Anteilnahme, Sportschützen Feld-Meilen

Meilen, im April 2025

*Die Musik ist die Sprache der Engel
(Thomas Carlyle)*

Friedlich ist unsere Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter nach einem erfüllten Leben für immer eingeschlafen.

Charlotte «Lotti» Susanne Schlotterbeck geb. Friedrichsohn

11. Oktober 1944 – 28. April 2025

In stillem Gedenken

Daniela Ramseier-Muggli mit Sarah und Maya
Karin Herzog-Muggli mit Tanja und Kristina
Sybille und Werner Kubli-Muggli

Die Verabschiedung findet am Mittwoch, 14. Mai 2025 um 11 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Traueradresse: Sybille Kubli, Bezibüelweg 15, 8706 Meilen

Fortsetzung Titelseite



Auch in ihrer Wohngemeinde ist sie immer wieder präsent: Sandra Studer zusammen mit Raphael Jost bei ihrem Auftritt an den Meilemer Jazznächten im September 2022, begleitet vom Zurich Jazz Orchestra.



Im August 2016 taufte Sandra Studer das damals neueste Boot des Seerettungsdienstes Meilen-Uetikon auf den Namen «Sprinter».

Fotos: MAZ

Frau Studer, als wir im Januar den heutigen Interviewtermin vereinbarten, schrieben Sie, dass Sie sich sehr auf das «Abenteuer ESC» freuen. Was war bisher das Abenteuerlichste, das Sie in Basel erlebt haben?

Die schiere Dimension des Ganzen. Das haut einen um! Die einzelnen Puzzesteine sind für mich ja eigentlich nichts Neues, ich kenne grosse Hallen und grosse Teams, aber hier ist alles noch viel grösser, das Grösste, was ich je erlebt habe. Die LED-Wände, die über 4000 Scheinwerfer, 28 Kameras, die unzähligen herumwuselnden Leute, die vielen Sprachen – du merkst, du bist ein Rädli im Ganzen. Allerdings stehst du schlussendlich doch zuvorderst... (lacht).

Sie haben zur Unterstützung Ihre Tochter Lili mitgenommen. Ist sie die ganze Zeit dabei?

Ja, und sie ist eine grosse Hilfe. Sie ist sehr kommunikativ und weiss schnell, was man braucht, ohne sich aufzudrängen. Vielleicht nimmt sie da einiges aus der Hotelfachschule in Lausanne mit, die sie gerade abgeschlossen hat. Mit Hazel Brugger versteht sie sich auch prima und kann sie unterstützen, nicht zuletzt mit ihrem ESC-Wissen. Lili ist ein riesiger ESC-Fan. Sie kennt das ESC-Universum der letzten Jahre besser als ich!

An wie vielen Stunden pro Tag wird geprobt?

Am Arbeiten bin ich jetzt eigentlich ständig. Proben bedeutet aber nicht, dass wir Moderatorinnen dauernd auf der Bühne stehen, das ist sogar eher selten der Fall. Am meisten arbeiten wir mit unserer Head Writerin Nicole Simmen an den Skripts, dazu kommen Outdoor-Drehs, Pressetermine, Kostümproben... Man muss vieles auswendig lernen, wir können längst nicht alles vom Teleprompter ablesen. Die Abläufe sind streng getimt, wir galoppieren sozusagen durch die Sendungen und müssen schauen, dass wir im Sattel bleiben!

Die Outfits der Moderatorinnen stehen noch nicht fest?

Nein, das ist tatsächlich auch jetzt noch «work in progress».

Wovor haben Sie am meisten Respekt?

Vor dem Voting im Finale! Als Zuschauerin schien mir das immer ziemlich simpel, aber es sieht viel einfacher aus, als es für die Moderatorinnen ist. Wir sehen vieles nicht, was man am TV sieht, dafür anderes, was der Zuschauer nicht mitbekommt, zusätzlich sprechen zwei Personen via «Knopf» ins Ohr mit uns und zwei Bildschirme liefern weitere Infos. Das muss man im Hirn erstmal richtig zusammenbringen – üben kann man das aber nur schwer.

Wie in der Schweizer Illustrierten nachzulesen war, waren Ihre beiden Co-Moderatorinnen Michelle Hunziker und Hazel Brugger bei Ihnen in Feldmeilen zu Besuch.

Es war unser erstes persönliches Treffen Anfang Jahr. Sie kamen heimlich, beide mit dem Auto, und wir verliessen das Haus nicht. Ich glaube, nicht einmal die Nachbarn merkten etwas.

Was würden Sie ihnen von Meilen zeigen, falls sie nach dem ESC nochmals vorbeikommen?

Beide schätzen Ruhe und Privacy – ich würde mit ihnen kochen, essen und im Garten sitzen.

Heute sind Sie selber auch zu Hause.

Ja, es ist jetzt schon das zweite Mal, dass ich kurz abgehauen bin (lacht)! Ich konnte also meinen Tag selber planen, auch musikalisch noch ein paar Sachen machen. Heute Abend ist aber eine Pause geplant: Alle vier Kinder sind da und wir schauen mit Freunden ein Fussballspiel. Dazu gibt es Spaghetti, und ich hoffe, dass mein Kopf dann mal zu rattern aufhört.

Was ist der grösste Unterschied vom heutigen ESC zum Eurovision Song Contest von 1991, als Sie in Rom mit «Canzone per te» die Schweiz vertraten und den fünften Platz holten?

Auch hier – die Grösse. Es gab damals

noch keine Halbfinals, viel weniger Technik, man musste in der Landessprache singen, die Bühne war klein. Es spielte ein Live-Orchester, das war ein ganz anderer Sound. Heute wird mehr verlangt, nämlich ein Gesamtkunstwerk samt Show.

Welche Art von Beitrag gefällt Ihnen persönlich am besten? Komposition oder Show?

Wenn ich merke, da wurde wirklich komponiert und Musik geschrieben, dann zieht mich das an. Ich bin aber auch sehr beeindruckt von den Shows. Nemo letztes Jahr war ein fantastischer Mix aus einem tollen Song und einer Inszenierung, die das Ganze auf ein noch höheres Level hob. Für mich war klar, dass das für eine sehr gute Platzierung reichen würde.

Was machen Sie als Erstes, wenn Sie nach dem Finale wieder zu Hause in Meilen sind?

Ich denke manchmal, ich werde so geschafft sein, dass man mich dann mit der Ambulanz ins Spital Mändorf fahren muss... Oder werde ich schweben, weil alles so toll gelaufen ist? Aber im Ernst, als Allererstes werde ich schon in Basel die High Heels von mir werfen, und zu Hause werde ich in meinen Alltag und in meinen Haushalt zurückkehren, mit Kindern, die in die Schule gehen und einem Garten, der gewässert werden will.

/ka

Neulich in Meilen



Frühjahrs- müdigkeit

Neulich sass ich an der Bar und trank ein Bier. «Na, wie geht's?» fragte ich Roger, als unsere Gläser aneinanderklirrten. «Ich hatte Ferien. Mir geht's gut. Allerdings komme ich seither nicht mehr richtig auf Touren.» – «Kenn ich», sagte ich und nippte an meinem Glas. Dann setzte Roger wieder ein: «Wenn ich im Büro mal einen halben Morgen lang für mich arbeiten muss und nicht raus zu den Kunden kann, muss ich gegen den Schlaf kämpfen.» – «Wir werden eben auch älter», versuchte ich eine Erklärung. Doch Roger gab sich damit nicht zufrieden. «Das kenne ich nicht von mir. Das ist die Frühjahrs- müdigkeit. Kann das sein, dass die mit dem Klimawandel stärker geworden ist?» Ich sah ihn von der Seite an und schüttelte den Kopf. «Ich weiss doch noch genau, wie meine Eltern nach dem Mittagessen einen Mittagsschlaf gemacht haben», sagte ich. «Neudeutsch: Powernap.» – «Das haben meine Eltern auch gemacht. Aber die waren ja auch schon alt», entgegnete Roger. Wieder sah ich ihn leicht schmunzelnd an. «Und wie alt waren sie damals?», fragte ich. Roger dachte nach. Dann runzelte er die Stirn und dachte wohl noch intensiver nach. «Die waren damals... du hast recht, die waren damals in unserem Alter.» – «Siehst! Das ist der Lauf der Natur. Wir werden alle nicht jünger.» Wir tranken beide. Dann fragte Roger: «Und du kennst das auch?» Ich nickte. «Ich komme morgens zwar gut in die Gänge, aber gegen Mittag wird's zäh. Und auch ich lege mich nach dem Essen kurz hin. Anschliessend geht's wieder sehr gut weiter.» – «Dann ist das gar nicht die Frühjahrs- müdigkeit, sondern einfach das Alter?», fragte Roger. «Ich denke, es ist schon auch die Frühjahrs- müdigkeit. Wir spüren sie jetzt einfach stärker», meinte ich. «Dann», fragte Roger, «meinen das die Life Coaches, wenn sie vom Frühling im Herbst des Lebens sprechen?» – «Das wird wohl so sein», meinte ich schmunzelnd. Es dauerte noch eine ganze Weile, bis unser erstes Glas leer war. Wir waren zu müde, um es schnell zu trinken. Und noch eins zu bestellen, war mir dann auch zu anstrengend. Ich bezahlte und sagte zu Jimmy: «Bis in einer Woche.» Und er antwortete: «Bis nächste Woche.» Ich trat nach draussen, schlug den Kragen hoch und lief gemütlich durch den leichten Nieselregen. Und freute mich darauf, dass ich bald ins Bett durfte.

/Beni Bruchstück

Genussmomente im Parkrestaurant

Geniessen Sie den Frühling auf unserer mediterranen Parkterrasse am Seerosenbecken.

Frühstück · Mittagessen · Abendessen
Nachmittagskaffee · Glace · Apéro

Tischreservation unter: 044 925 06 00
oder online via QR-Code

Wir freuen uns darauf,
Sie bei uns begrüssen zu dürfen!



Tertianum Parkresidenz
Dorfstrasse 16 · 8706 Meilen · Tel. 044 925 06 00
parkresidenz@tertianum.ch
parkresidenz.tertianum.ch

TERTIANUM

Muttertag
Music & Dine
ab 18 Uhr



Gesunder und munterer

Kurzhaardackel «Blacky» (14 Jahre)

sucht ein neues Zuhause in der Umgebung. Seine ältere Besitzerin kann ihn nicht mehr halten, aber ihn bei den Gesundheitskosten weiterhin unterstützen. Ein gutes Plätzchen wäre das Tollste für ihn.

078 304 79 80 oder
dackel-blacky@bluewin.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen,
liefern oder installieren lassen!

euronics
von Arx Media AG

8706 Meilen · T 044 923 53 63

Inserate aufgeben
per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Hochsaison für Pollenallergien

Dieses Jahr geht es schnell: Es fliegen schon die Gräserpollen. Etwa 70 Prozent der Menschen mit Heuschnupfen reagieren allergisch auf sie.

Die Gräser blühen, und damit beginnt die stärkste Zeit der Pollensaison. Vor allem an warmen und sonnigen Tagen sind im Schweizer Flachland zunehmende Mengen an Gräserpollen in der Luft.

Vegetation liegt bis zwei Wochen vor dem Durchschnitt

Schon im April, also noch während der Birkenpollensaison, sind erste Gräserpollen gemessen worden. Der Grund sind die milden Temperaturen seit Ende Januar mit nur kurzen kalten Perioden. Die Vegetation liegt ein bis zwei Wochen vor dem langjährigen Mittel. Eine kurze kühlere Phase vor Ostern hat das Wachstum zwar verlangsamt, doch mit steigenden Temperaturen ist nun mit einer raschen Zunahme der Gräserpollen zu rechnen.

Weiterhin in der Luft sind die hochallergenen Birkenpollen. Wie die Pollenbelastung in den nächsten Wochen aussieht, hängt davon ab, wie häufig es regnet und wie lange die sonnigen Phasen mit hohen Konzentrationen andauern.

Heuschnupfen: weit verbreitet und oft unterschätzt

Für viele Menschen mit einer Pollenallergie beginnt jetzt eine anstrengende Zeit. Rund jede fünfte Person in der Schweiz reagiert auf Pollen. Besonders häufig betroffen sind Jugendliche und junge Erwachsene. Die Symptome – Niesen, verstopfte Nase, juckende Augen – können die Leistungsfähigkeit in Schule, Ausbildung oder Sport stark beeinträchtigen. Die Gräserpollensaison dauert bis in den Spätsommer mit Höhepunkt im Mai und Juni.

Pollenallergie ernst nehmen

Heuschnupfen ist nicht harmlos. Wenn er nicht behandelt wird, kann sich daraus Asthma entwickeln. Deshalb sollte man die Beschwerden ärztlich abklären lassen, am besten bei einem Allergologen.

Oft helfen Medikamente wie Antihistaminika – je nach Bedarf ergänzt mit Kortison-Nasenspray oder Augentropfen. Die Pollenallergie kann mit einer Desensibilisierung (spezifische Immuntherapie) auch ursächlich angegangen werden.

Wichtig ist, die Medikamente rechtzeitig zu nehmen, also bevor man mit Pollen in Kontakt kommt. Betroffene sollten unbedingt die Pollenprognosen beobachten – etwa mit der Pollen-News-App, die auch persönliche Push-Nachrichten bietet.

Weitere Tipps: nur kurz stosslüften, vor dem Schlafengehen die Haare waschen, Kleidung nicht im Schlafzimmer ausziehen und deponieren sowie die Wäsche nicht im Freien trocknen lassen. Und: Draussen immer eine Sonnenbrille tragen.

/aha! Allergiezentrum Schweiz

Was die Schweiz tun muss, wenn die Welt spinnt

1. Mai auf dem Hof Hinterburg



Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich auf dem Hof Hinterburg bei Familie Haggemacher Mitglieder und Interessenten zum traditionellen 1.-Mai-Anlass der SVP/BGB Meilen ein.

Nach einem von der Partei offerierten Apéro mit feinen Fleischplatten begrüßte Gastgeber Adrian Haggemacher alle Anwesenden und insbesondere den Referenten, Kantonsrat Domenik Ledergerber aus Herrliberg. Er hielt eine Rede mit dem Titel «Die Welt spinnt! Was muss die Schweiz tun?»

Domenik Ledergerber bezog sich zuerst auf die globale Situation mit den Kriegen in der Ukraine und in Israel. Die USA hätten einen fragwürdigen Präsidenten, und in Europa würden die Gerichte entscheiden, dass jemand nicht wählbar sei. «Auch schon in der Schweiz sehen wir solche Tendenzen, zum Beispiel bei einem Ständerat aus Schaffhausen, der vom Volk gewählt ist, entschied ein Gericht im Nachhinein, dass die Wahl nicht gültig ist.» Auch könne man als Politiker nicht einmal mehr Fakten nennen ohne Angst zu haben, verklagt zu werden, was man am Fall des ehemaligen SVP-Kantonspräsidenten Patrick Walder gesehen habe. Er erklärte auch die Nachteile des Rahmenabkommen mit Europa. Beispielsweise habe die EU 23'000 Gesetze



Domenik Ledergerber (links) hielt ein Plädoyer für mehr Eigenverantwortung.

Fotos: zvg

gegenüber der Schweiz mit nur etwas über 5000 Gesetzen, was auch schon viel sei. Je mehr Gesetze es gebe, desto weniger Vertrauen habe der Staat zu seinem Volk. Alles sei reguliert, die Verantwortung würde dem Staat abgegeben, und das Volk habe dadurch immer weniger Freiheiten. Die Personenfreizügigkeit bringe immer mehr Leute in die Schweiz, sagte Domenik Ledergerber. Die negativen Folgen seien unter anderem der Verlust von Naturlandschaft, und die nachweislich zuneh-

mende Kriminalität habe zur Folge, dass man sich nicht mehr sicher fühle: «Wenn wir die Sicherheit verlieren, sind wir nicht mehr frei, was auch unseren Wohlstand bedroht.» Die SVP ist für mehr Eigenverantwortung und einen schlanken Staat. Die Schweiz müsse unabhängig bleiben und dürfe die direkte Demokratie keinesfalls aufgeben. Der Referent beantwortete schliesslich noch Fragen aus dem Publikum. Anschliessend gab es Wurst aus Eigenproduktion des Hofes Hinterburg,

direkt vom Grill mit einer frischen Scheibe Brot. Vor dem Dessert lud Adrian Haggemacher zur Hofbesichtigung. Er zeigte seine vielen Tiere und seinen modernen Stall und erklärte die Arbeitsabläufe detailliert. Der Stall wurde in allen Belangen den Bedürfnissen der Kühe angepasst. Nach diesem umfangreichen Programm sass man gemütlich zusammen, diskutierte und genoss den wunderschönen Frühlingstag.

/svp/bgb

1.-Mai-Feier im Zeichen der Solidarität

Warnung vor der Unternehmenssteuersenkung

Trotz strahlendem Sonnenschein fanden am 1. Mai zahlreiche Menschen den Weg in den Jürg-Wille-Saal zur diesjährigen Feier von SP, Grünen und dem Gewerkschaftsbund Bezirk Meilen.

Unter dem Motto «Solidarität statt Hetze» stand der Tag ganz im Zeichen des gemeinsamen Engagements für soziale Gerechtigkeit.

Kantonsrätin Jasmin Pokerschnig (Grüne) hob in ihrer Rede die Bedeutung lokalen Handelns in einer von globalen Krisen geprägten Zeit hervor. Besonders deutlich warnte sie vor der geplanten Unternehmenssteuersenkung, über die am 18. Mai abgestimmt wird: «Diese Reform nützt wenigen Grosskonzernen, während die Allgemeinheit für die Ausfälle zahlt.» Mit dieser Einschätzung traf sie den Nerv des Publikums – breite Zustimmung und entschiedene Ablehnung der Argumente der Gegner



Die Grüne Jasmin Pokerschnig hielt im Jürg-Wille-Saal eine engagierte Rede.

Foto: zvg

der Vorlage waren spürbar. Bessere Löhne und gerechte Lebensbedingungen würden nicht durch Steuergeschenke an Grossunternehmen entstehen, fanden die Anwesenden. Hanspeter Göldi, langjähriger SP-Kantons- und Gemeinderat aus Meilen, warf in seiner Ansprache einen persönlichen Blick zurück auf sein gewerkschaftliches Engagement. Kurz vor seinem Rücktritt aus dem Kantonsrat stehend, erinnerte er an die zentrale Bedeutung von fairen Arbeitsbedingungen und echter Mitbestimmung – Themen, die ihn über all die Jahre hinweg begleitet und angetrieben haben. Für einen gelungenen kulturellen Rahmen sorgte der Meilener Musiker Ben Hoxha. Mit seinem Auftritt setzte er einen musikalischen Höhepunkt und sorgte für gute Stimmung zum Abschluss eines engagierten, würdevollen 1.-Mai-Anlasses.

/sp

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Coiffure
KOTAS

Coiffure Damen und Herren

General-Wille-Strasse 127 • 8706 Feldmeilen • Telefon 044 923 04 15

musik **spiri** klingt gut
spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

1. Quartier-flohmi im Dorf



Am dezentralen Wander-Flohmarkt kann jeder bei sich zu Hause seine Waren feilbieten. Foto: shutterstock



Der Quartierverein Dorf Meilen (QVDM) organisiert erstmals einen dezentralen Flohmarkt. Das Konzept ist bereits in der Stadt Zürich erfolgreich.

Am Samstag, 21. Juni verwandelt sich das Quartier Dorfmeilen von 10.00 bis 15.00 Uhr in einen grossen Wander-Flohmarkt. Dabei ist nicht die Meinung, dass der Flohmarkt wandert, sondern es geht darum, dass die Interessenten im Quartier von Flohmi zu Flohmi flanieren und die einzelnen Stände damit quasi erwandern. Bei den diversen Garage Sales an unterschiedlichen Adressen lernt man das Dorf neu kennen und findet bestimmt das eine oder andere Schnäppchen.

In Gärten, Hauseingängen oder Garagen

Interessierte aus dem Quartier Dorfmeilen melden sich per Mail für einen Stand an. Wer unsicher ist, ob sein Standort zu Dorfmeilen gehört oder in einem anderen Quartier liegt, fragt bei der Anmeldung nach. Der Stand muss sich in privaten Gärten, Vorplätzen, Hauseingängen oder Garagen befinden.

Mit einer ab dem 15. Juni online auf www.qvdm.ch publizierten Karte und zusätzlicher Werbung werden die Besucherinnen und Besucher auf die im Quartier verteilten Flohmarktstände aufmerksam gemacht.

Anmeldung bis 15. Juni

Anmeldung für einen Stand bitte bis spätestens 15. Juni via Mail an flohmi_garagensale@qvdm.ch. Der Unkostenbeitrag pro Stand beträgt für Mitglieder des QVDM 10 Franken, für Nichtmitglieder 15 Franken. Der Vorstand des Quartiervereins Dorf Meilen freut sich auf einen wunderbaren Tag mit vielen Begegnungen und Entdeckungen!

/asp

Das Lycka feiert seinen fünften Geburtstag

Gratis-Apéro mit Drinks und Häppchen



See you im Lycka: Die Meilemerinnen und Meilemer treffen sich gerne auf dem Dorfplatz.



Seit 2020 bringt die Lycka Coffeebar eine Mischung aus schwedischer Entspannung und südländischer Gemütlichkeit auf den Dorfplatz. Morgen feiert das Lycka mit einem Apéro.

«Lycka» ist schwedisch und bedeutet Freude und Glück. Der Name passt gut zur Cafébar in zwei Minuten Gehdistanz vom Bahnhof direkt gegenüber des Gemeindehauses: Wer hier einkehrt, kann gemütlich verweilen und fühlt sich wie in einer kleinen Oase.

Man trifft sich in den Sommermonaten zum Plaudern unter Palmen vor einem aromatischen Cappuccino, einem kühlen Glas Weisswein oder einem Soft Drink. Der kleine oder grössere Hunger kann ebenfalls gestillt werden: Auf der Karte sind Salate zu finden, Sandwiches, Burger, Flammkuchen, Pasta und alle möglichen

süssen Verführungen vom hausgemachten Cheesecake bis zum saftigen Zimtknopf. Auch die Sitzplätze im Pavillon selber sind begehrt und immer gut besetzt: am Fenster mit Blick auf den Dorfplatz, an kleinen Tischen oder in der Lounge-Ecke.

«Kaum zu glauben, dass das Lycka schon seit fünf Jahren besteht. Es fühlt sich an, als hätten wir erst gestern eröffnet», sagt Geschäftsführerin Janet Thuma: «Wir möchten uns von Herzen bei all unseren grossartigen Kundinnen und Kunden für die Unterstützung und Treue bedanken. Ihr habt diese Reise unvergesslich gemacht!»

Sein fünfjähriges Bestehen feiert das Lycka morgen Samstag, 10. Mai von 18 bis 20 Uhr mit einem Apéro. Es werden Drinks serviert, feine Flammkuchen-Häppchen und Dessert – alles aufs Haus. Janet Thuma und ihr Team freuen sich darauf, gemeinsam mit den Gästen auf die nächsten fünf Jahre anzustossen.

Übrigens: Seit einiger Zeit gibt es in Zürich einen Ableger der Meilemer Cafébar. Das «Lycka» wurde um eine Filiale an der Josefstrasse 122 erweitert. /ka



Bei kühlem Wetter wird drinnen serviert – so leer ist die Cafébar aber selten. Foto: zvg

Leserbriefe



dass dem so ist, und sag's mit Oscar Wilde: «Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.»

Fritz Schlagenhaut, Meilen

Ein grosser Dank an den Gemeinderat

Trotz der Steuerfussenkung von 84 auf 79 Prozent hat die Jahresrechnung von Meilen mit einem besseren Ergebnis abgeschlossen als erwartet. Diverse Kostenunterschreitungen, höhere Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern sowie die allgemeinen Gemeindesteuern trugen zu diesem erfreulichen Resultat bei. Diese Jahresrechnung ist einmal mehr ein Erfolgsausweis für unseren Gemeinderat. Er hat dafür hart gearbeitet und an den richtigen Orten gespart. Wir Steuerzahlerinnen und Steuerzahler wissen, dass die Millionen nicht vom Himmel fallen, sondern dass jeder Franken verdient bzw. gespart werden muss, um Ende Jahr erstens schuldenfrei und zweitens besser als geplant dazustehen. Danke tausendmal, kompetenter, sparsamer Meilemer Gemeinderat! Wir wissen es alle: Steuern sind Staatsmacht. Wir können weder den anspruchsvollen Kanton noch den mächtigen Bund davon überzeugen, die Steuern zu senken. Doch in unserer schönsten aller Gemeinden dürfen wir an der Gemeindeversammlung im Dezember laut sagen, was wir über den Steuerfuss denken. Es ist mir wichtig, schon einmal zu schreiben, was ich denke, und zu wiederholen, was ich im September 2022 geschrieben habe: «...es werden kapitalkräftige Steuerzahlende gerne nach Meilen ziehen und mit dafür sorgen, dass der Steuerfuss von 79 Prozent noch Luft nach unten hat.» Ja, ich bin davon überzeugt,

Auch an die Kleinen denken

Am 18. Mai stimmen wir Zürcher über eine wichtige Steuervorlage ab. Es geht dabei um eine einprozentige Steuersenkung bei der Gewinnsteuer für alle Unternehmen. Auch bei kleineren Unternehmen hat dies eine Auswirkung, wenn auch möglicherweise nicht so stark wie bei den Grossen. Vielleicht ist dadurch das Feindbild der «grossen Bösen» in den Abstimmungskampf geraten. Wichtig ist, dass wir nicht vergessen, dass auch die kleinen KMUs mit drei bis zehn Mitarbeitern von einer Senkung profitieren. Sie erhalten ihre Aufträge immer wieder auch von den «Grossen». Oft sind es willkommene Aufträge, die den kleinen KMUs unter anderem die «tote Zeit» während der Ferien ausfüllen. Das kleine Gewerbe ist auch darauf angewiesen, dass die Angestellten der grossen Firmen bei ihnen einkaufen, Aufträge vergeben und Reparaturen durchführen lassen. Und nicht zuletzt sind die ortsansässigen Unternehmen Sponsoren für das Grümpi, das Theater, das Kindertennisturnier usw., und es sind sie, die sich in der Gemeindefeuerwehr engagieren. Unsere Wirtschaft ist ein Kreislauf, und alle profitieren davon, wenn der Kanton Zürich für Unternehmen attraktiv bleibt. Mit jedem Gewerbe, das aus einem Dorf wegzieht, verliert es ein Stück Leben! Ich bedanke mich im Namen der KMUs für ein Ja am 18. Mai, damit unser Kanton Zürich stark bleibt.

Marianne Zambotti-Hauser, Meilen, Präsidentin des Gewerbeverbandes Bezirk Meilen

Entdecken Sie Joy Movement Studio in Meilen Barre-, Pilates-, Yogakurse für jedes Niveau
Holen Sie Ihre Sommerform mit uns

Sonderangebot für Neukunden:

- 3 Stunden zum Preis von 2
- 10% Rabatt auf 10er- oder 20er-Klassen-Abos

Bringen Sie diesen Coupon ins Joy Movement Studio, um das Angebot einzulösen. (Gültig bis 31. Mai 2025)
Jetzt buchen: joymovementstudio.ch/schedule

We teach in English so you feel like you're on holidays!

Joy Movement Studio
Bahnhofstrasse 18
8706 Meilen
joymovementstudio.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram

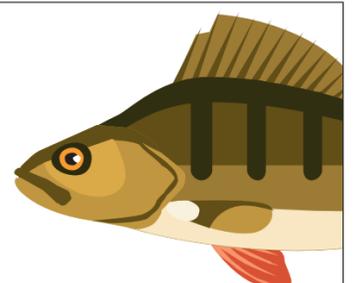


Fischessen im «Ländeli» Meilen

24./25. Mai 2025, ab 11.00 Uhr



FISCHEREI GRIESER
BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN



Verwechslungskomödie mit Botschaft

Mark Twains Kinderbuchklassiker «Prinz und Bettelknabe»



Zwei der total 14 jungen Schauspielerinnen und Schauspieler: Seit Anfang Jahr wird geprobt. Foto: zvg

La Scaletta
die junge Bühne im ATM

Nach dem letztjährigen erfolgreichen Neustart von «La Scaletta – die junge Bühne im ATM» widmet sich das Kinder- und Jugendtheater auch diesen Frühling wieder einem Kinderbuchklassiker.

Mark Twains «Prinz und Bettelknabe» ist ein spannendes und witziges Verwechslungsabenteuer, ein zeitloses und sinnreiches Märchen über Arm und Reich im historischen England von Heinrich VIII.

Wer wird der neue König?

An einem Herbsttag im 16. Jahrhundert werden in London zwei Knaben geboren: Tom Canty im Elendsviertel und Prinz Edward, der langersehnte Thronfolger, im königlichen Palast. Eines Tages treffen die beiden durch einen seltsamen Zufall im Palast aufeinander und tauschen zum Spass ihre Kleider.

Vor dem Spiegel erkennen die verblüfften Jungen, wie sehr sie sich ähneln. Noch bevor der Kleidertausch wieder rückgängig gemacht werden kann, wird Prinz Edward in Toms Lumpen von der Palastwache aus seinem eigenen Palast geworfen und bekommt schnell das harte Los seiner Untertanen am eigenen Leib zu spüren.

Der Bettelknabe hingegen kämpft sich im Palast zitternd durch das strenge Etikett des Königshofes. Und bald läuten auch schon die Glocken der Westminster Abbey zur grossen Krönung. Nur: welcher der beiden wird wohl der neue König Englands?

«Prinz und Bettelknabe» ist eine Verwechslungskomödie, die Mark Twain zur Anklage sozialer Missstände benutzte. Wie die Geschichten um Tom Sawyer und Huckleberry Finn schrieb Twain seinen Abenteuerroman vor allem, aber nicht nur, für junge Leser und begeisterte damit nicht nur eine amerikanische, sondern eine weltweite Leserschaft.

7- bis 13-jährige Schauspieler

Unter der Leitung der Herrliberger Kulturschaffenden Annina Gieré und Carlos Becker tauchen 14 spielfreudige Kinder und Jugendliche aus der Region im Alter zwischen 7 und 13 Jahren mit Leib und Seele in die Welt des Theaters und in die Zeit des alten Englands ein. Ganz in der Tradition von La Scaletta werden sie an den fünf Aufführungen nicht nur spielen, sondern auch herzlich singen und musizieren.

Im idyllischen Mariafeld befassen sich die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler intensiv mit dem spannenden Stück und freuen sich auf die Premiere von morgen Samstag!

Reservationen bitte online auf www.ateliertheater-meilen.ch oder per Telefon, 077 432 90 41. Tickets: 30 Franken, 20 Franken für ATM-Mitglieder und 15 Franken für Studenten, Jugendliche und Kinder.

«Prinz und Bettelknabe», **Samstag, 10. Mai, 18.00 Uhr (Premiere); Sonntag, 11. Mai, 17.00 Uhr; Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr; Samstag, 17. Mai, 18.00 Uhr und Sonntag, 18. Mai, 17.00 Uhr. Atelier Theater Meilen, Heubühne, General-Wille-Strasse 169.**

www.ateliertheater-meilen.ch /agi

Eine Woche mit Musik, Sonne und Gemeinschaft

Singlager der Musikschule Pfannenstiel



In der zweiten Frühlingsferienwoche verbrachten 70 Kinder und Jugendliche eine unvergessliche Lagerwoche im Ferienhaus «Juhui» in Lenzerheide.

Jeden Morgen wurden die Teilnehmenden vom Leiterteam musikalisch geweckt, mal mit dem Kanon «Ein heller Morgen ohne Sorgen», mal mit «Cecilia, you're breaking my heart», begleitet von Cello und Ukulele. Dank strahlendem Sonnenschein konnten viele Aktivitäten draussen stattfinden.

«Kwela» wird gezeigt am 17. und 18. Mai

Tagsüber probten die Kinder mit grossem Einsatz für das Musical «Kwela». Die Geschichte spielt in der afrikanischen Savanne, wo die Tiere von einer Dürrekatastrophe bedroht sind – bis eine überraschende Wendung neue Hoffnung bringt. Wer diese spannende Geschichte live miterleben möchte, ist herzlich zu den Aufführungen eingeladen: am 17. Mai um 19.00 Uhr in der Aula der Sekundarschule Allmend, Meilen und am 18. Mai um 17.00 Uhr im Riedstegsaal, Uetikon.

Vorbereitung auf das Jugendchorfestival in Basel

Die Jugendlichen nutzten die Lagerwoche zur Vorbereitung auf das Euro-

päische Jugendchorfestival (EJCF), das vom 28. Mai bis 1. Juni in Basel stattfindet: Es wurden neue Stücke einstudiert und passende Choreografien entwickelt.

Auch in der Freizeit kam keine Langeweile auf, denn draussen wurde Pingpong gespielt und Diabolo-Tricks geübt, und drinnen wurden Armbänder geknüpft, es wurde gebastelt und gespielt.

Am Abend sorgte ein abwechslungsreiches Programm von Karaoke bis Schnitzeljagd für beste Unterhaltung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Die Stimmung war die ganze Woche über fröhlich und harmonisch – ein echtes Juhui-Erlebnis!

/ebu



Beste Stimmung im Singlager in Lenzerheide!

Foto: zvg

Sonnenschein, bitte!



Bei viel Sonnenschein sind im Nest der Meilemer Störche an der Unteren Bruech letzte Woche drei Babys geschlüpft (auf dem Bild zu sehen sind zwei). «Jetzt heisst es Daumen drücken», schreibt Fotograf Sven Reuter, «hoffen wir, dass die drei Kleinen dieses Jahr trotz Regenwetter überleben.»

/Sven Reuter

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

ADVISE
TREUHAND

www.advise.ag

Unser Mitglied –
Ihre dipl. Treuhandexpertin
IN MEILEN



Advise Treuhand AG | Sabrina Wenk

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

Sonntag, 11. Mai

9.45 Gottesdienst zum Muttertag, Kirche
Pfr. Marc Stillhard
Musik: Cantiamo insieme unter der Leitung von Barbara Meldau
anschl. Chilekafi

Montag, 12. Mai

9.00 Café Grüezi, Bau

Mittwoch, 14. Mai

18.30 Ökumen. Taizé-Friedensgebet, kath. Kirche

Donnerstag, 15. Mai

10.00 Andacht in der Platten

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 10. Mai

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

Sonntag, 11. Mai

10.30 Festlicher Firmgottesdienst mitgestaltet durch die Firmanden und das Firmteam
Firmspender: Abt Urban Federer
anschliessend Apéro

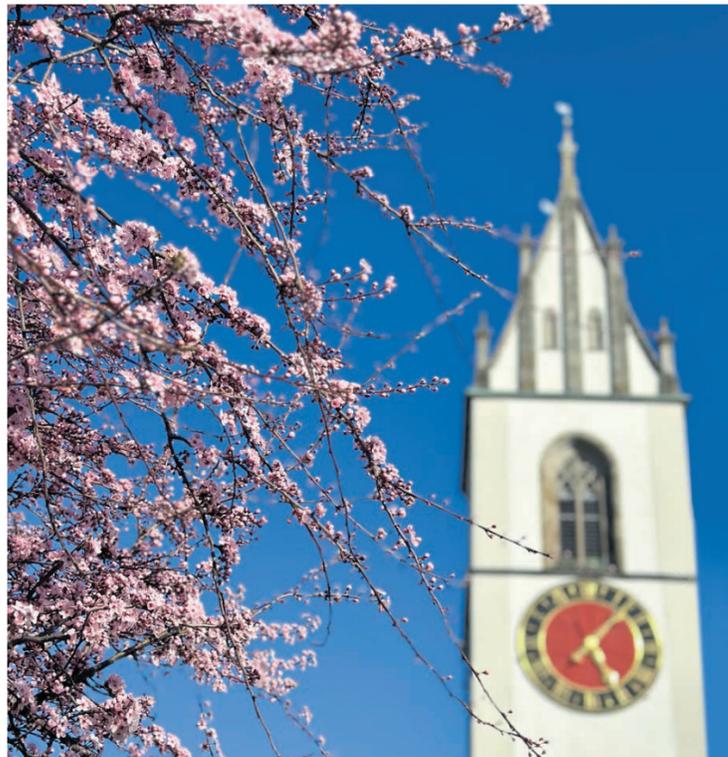
Mittwoch, 14. Mai

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Taizé-Friedensgebet in der kath. Kirche

Veranstaltungen

Gott als Vater – Gott als Mutter?

Gottesdienst mit dem Chor «Cantiamo insieme»



Im Muttertags-Gottesdienst wird über Gottesbilder nachgedacht.

Bild: zvg

reformierte kirche meilen 

Was meint man eigentlich, wenn man von Gott als «Vater» spricht? Und was heisst es, Gott auch in mütterlichen Bildern zu denken?

Der Gottesdienst am Muttertag lädt dazu ein, über unsere Sprache von Gott nachzudenken – nicht weil Gott ein Mann oder eine Frau wäre, sondern weil solche Bilder aus Erfahrungen mit Gott hervorgegangen sind. Die Bibel kennt vielfältige Gottesbilder: Gott wird als Vater angesprochen, aber auch als Mutter beschrieben, als Trösterin, als schützender Schoss, als Quelle des Lebens. Solche

Bilder entspringen gelebtem Glauben – sie sind Ausdruck dessen, wie Menschen Gottes Nähe erfahren haben. Musikalisch gestaltet wird die Feier vom Chor «Cantiamo insieme» unter der Leitung von Barbara Meldau. Es werden bekannte und neue, erfrischende Kanons und Lieder im ganzen Kirchenraum zum Klingen gebracht.

Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst, der die traditionelle Rede von Gott ernst nimmt und auch offen ist für neue Zugänge zu dem, was uns trägt.

Muttertags-Gottesdienst, Sonntag, 12. Mai, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfarrer Marc Stillhard, «Cantiamo insieme», Leitung Barbara Meldau.

/mst

 Röm.-Kath. KIRCHGEMEINDE MEILEN Kirchenpflege

Kirchgemeindeversammlung der röm. kath. Kirchengemeinde Meilen

Am 15. Juni 2025 findet im Anschluss an den Gottesdienst um 11.30 Uhr die Kirchgemeindeversammlung der röm. kath. Kirchengemeinde im Martinszentrum statt.

Die Traktandenliste und weitere Informationen zur Versammlung sind im online Forum+ (auch über die Webseite der Kirchengemeinde Meilen abrufbar) publiziert.

Katholische Kirchenpflege Meilen



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Lieben Sie Brahms?

Der Motettenchor Meilen probt für sein grosses Konzert im Herbst: Am 15. und 16. November führt er das Brahms-Requiem mit Solisten auf. Interessierte Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen, bei diesem Projekt mitzumachen.

Das «Deutsche Requiem» von Johannes Brahms ist ein bewegendes Werk, das über einen langen Zeitraum hin entstanden ist. Die Hauptarbeit fällt auf das Jahr 1866, als sich der Komponist zuerst in Karlsruhe, dann in der Schweiz und zuletzt in Baden-Baden dem Werk widmete.

«Ein deutsches Requiem» wurde binnen weniger Monate das Werk, das erstmals den Namen Johannes Brahms in Deutschland sowie in London, Paris und St. Petersburg bekannt machte.

Der Motettenchor Meilen probt jeweils am Dienstag von 19.50 bis 21.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen.

Auskunft erteilt Kantorin Aurelia Weinmann-Pollak gerne unter Telefon 079 731 51 08.

/zvg

Kinoabend



Der Frauenverein Feldmeilen organisiert am Donnerstag, 29. Mai einen Kinoabend in Männedorf. Gezeigt wird der Film «La petite vadrouille», eine verflixte kleine Bootstour.

Justine soll für ihren Chef Franck ein exklusives Wochenende mit seiner heimlichen Geliebten planen – Geld spielt keine Rolle. Ihr Mann Albin und seine Freunde wittern darin die Lösung ihrer Geldprobleme: Sie in-

szernieren eine luxuriöse, aber fingierte Kreuzfahrt für Franck und seine geheimnisvolle Geliebte.

«La petite vadrouille» ist eine starbesetzte französische Sommer-Komödie voller Überraschungen und Abenteuer auf dem Kanalboot. Im Eintrittspreis von 32 Franken sind Apéro-Häppchen und ein Cüpli inbegriffen. Treffpunkt: Donnerstag, 29. Mai um 18.00 Uhr bei der Unterführung Schulhaus Feld, um 18.05 Uhr bei der UBS in Meilen (Fahrgemeinschaft) oder direkt im Kino. Apéro neu ab 18.15 Uhr und Filmbeginn neu um 19.30 Uhr.

Anmeldung bitte bis Montag, 26. Mai bei Vroni Heimgartner, Telefon 076 471 41 14.

/vh

Frauenschicksale in Rapperswil



«Es war einmal...» – Geschichten, die wie Märchen beginnen, werden am Donnerstag, 15. Mai auf einem anderthalbstündigen Spaziergang durch Rapperswil erzählt.

Es sind in diesem Fall aber Geschichten, die das wahre Leben schrieb. Wie

zum Beispiel das Schicksal des Adoptivkindes Lotte, das eine berühmte Schauspielerin wurde. Oder die Geschichte der Nonne Katharina, die als Hexe endete.

Wer Lust hat, geht anschliessend mit zum gemeinsamen Mittagessen. Beginn der Führung ist um 10.00 Uhr beim Visitor Center Rapperswil, die Kosten betragen 20 Franken. Anmeldung bitte bis 11. Mai an Romy Scheifele, Telefon oder WhatsApp 079 680 36 29, romy.scheifele@bluewin.ch.

/rsch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

80. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 1.24/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Nadine Wey, Feldner Druck AG

Druck: Somedia Partner AG

somedia PARTNER AG
ZEITUNGSDRUCK

Die Spielnachmittage werden neu organisiert und erweitert

Mitgliederversammlung von Senioren für Senioren Meilen



Fast 100 Mitglieder besuchten die diesjährige Mitgliederversammlung von Senioren für Senioren.

Foto: Heike Kirschke



Bei strahlendem Wetter begrüßte am 23. April Präsident Franz Bollinger 98 erwartungsvolle Mitglieder des Seniorenvereins SFS sowie geladene Gäste – Barbara Neff, Dachverband ZSS; Niklaus Grimm, SFS Küsnacht/Erlenbach/Zumikon und drei Gemeinderäte – im katholischen Kirchenzentrum St. Martin.

Wie immer sorgten die von Nydegger gestifteten bunten Rosen auf den zum Zvieri vorbereiteten Tischen für ein erfreuliches Ambiente.

Eine gute Vernetzung ist wichtig

Vor dem offiziellen Teil dankte Kantons- und Gemeinderat Hanspeter Göldi (Ressort Soziales) den Mitgliedern für die geleistete Freiwilligenarbeit und die kontinuierliche Unterstützung der Senioren in der Gemeinde. Zudem informierte er über die Resultate des Workshops «Who Cares» über integrierte Versorgung in der Gemeinde.

Essenziell für ein lebenswertes Meilen, insbesondere für die 21% Einwohner der Altersgruppe der 65- bis 80-Jährigen, seien die Nachbarschaftshilfe und Fallrückmeldungen, um welche sich die Vermittlungsstelle von SFS bereits seit Jahren vorbildlich kümmere. Eine Herausforderung sei die Sicherstellung einer bedarfsgerechten, integrierten Gesundheits- und Pflegeversorgung. Wichtig seien eine gute Vernetzung und Absprachen mit anderen Organisationen, damit Doppelspurigkeiten oder Leer-

stellen möglichst vermieden werden könnten.

Diskussionslose Genehmigung aller Traktanden

Wie sein Vorgänger führte der neue Präsident unkompliziert und mit Schalk durch die trockenen Traktanden, die alle diskussionslos und ohne Gegenmehr angenommen wurden. So wurden auch alle Vorstandsmitglieder für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Es sind dies Hans Peter Herzig (Velotouren), Heike Kirschke (Seniorenarbeit), Paul Kneidl (Wandern), Christian Krauer (Stamm 56+), Suzanne Kynzl (Aktuariat), Jrene Leuenberger (Vermittlung), Maria Mathis (Events), Paul Sprenger (Finanzen und Mitgliederverwaltung), Dieter Stokar (IT+Web) und Daniela Fluder (Kommunikation). Franz Bollinger wurde als Präsident bestätigt. Kassier Paul Sprenger präsentierte eine solide Bilanz und erklärte, warum das Budget für den operativen Teil wegen ungeplanter Mehrausgaben für Vereinsaktivitäten im 2024 überschritten wurde. Die Ausgaben dienten dem Ziel des sozialen Austausches. Zu nennen sind Wandern und Biken, Herbstmarkt und Chilbitreff, Spielnachmittage, Helferanlass und der Stamm 56+, der schon bald aus allen Nähten platzt. Dazu kommt die nicht vorhergesehene Reise zum Welttheater Einsiedeln. Auch wurden gezielt Institutionen unterstützt, von denen vor allem die älteren Generation profitiert.

Einen besonderen Applaus erhielt der umsichtige Kassenwart, da er noch vor dem Börsencrash einen Teil des Fondssparkontos in flüssige Mittel umgewandelt hatte.

Stolz zeigte er, dass der Mitgliederbe-

stand auf 840 angestiegen ist, und dass SFS damit als einer der grössten Meilemer Vereine bezeichnet werden darf. Erwähnenswert: die SFS-Vermittlungsstelle hat im letzten Jahr 91 Aufträge vermittelt und 740 Stunden Freiwilligenarbeit registriert. Folgeaufträge werden leider häufig nicht gemeldet, weshalb es sich wohl noch um viel mehr Stunden handeln wird.

Spielnachmittage jeweils am 2. und 4. Freitag im Monat

Zum Schluss lud der Präsident alle begeisterten Spielerinnen und Spieler zum «besonderen Spielnachmittag» von heute Freitag, 9. Mai ein, an dem die Ludothek ihre Erwachsenen-spiele vorstellt. Diese können von den Anwesenden sogleich bei Kaffee, Tee und Kuchen ausprobiert werden. Ein aufgestelltes Leiterteam berät gerne und hilft bei der Wahl und der Gruppenbildung.

Ab sofort und bis auf weiteres werden jeden zweiten Freitag im Treffpunkt neben dem Jassen vermehrt nach Lust und Laune Gesellschaftsspiele aus der Ludothek gespielt (jeden 2. und 4. Freitag im Monat ab 14.00 Uhr im Treffpunkt am unteren Dorfplatz). Für Unterstützung durch freiwillige Kennerinnen ist gesorgt!

Nach Hinweisen auf die Veranstaltungen des Dachverbandes ZSS und die nächste Jahresversammlung vom 22. April 2026 endete der gelungene Anlass mit anregenden Gesprächen bei feinen Brötchen, süssen «Stückli», heimischem Wein und Kaffee.

«Besonderer Spielnachmittag», Freitag, 9. Mai, 14.30 bis 17.00 Uhr im Treffpunkt am unteren Dorfplatz.

/df

Ein Ort der Begegnung und Kreativität

Neue Website mit allen Kursangeboten



Mitte April trafen sich die Mitglieder des Schälehuus-Clubs zu ihrer 34. Generalversammlung in der Schälehuus-Stube. Die beiden Co-Präsidentinnen Silke Röhrig und Elke Utler führten die Anwesenden durch die statutarischen Geschäfte. Nach intensiven Renovierungsarbeiten im vergangenen Jahr erstrahlt die Terrasse des Schälehuus in neuem Glanz und steht den Gästen wieder zur Verfügung. Der frisch gestaltete Aussenbereich bietet die perfekte Atmosphäre für gesellige Zusammenkünfte und Feiern – ein idealer Ort, um in entspannter Umgebung zu verweilen.

Zeitgleich mit der Wiedereröffnung der Terrasse fand das Klöppelwochenende statt, ermöglicht durch Kursleiterin Silvia Huber-Erni, die nun schon seit 30 Jahren unermüdlich ihre beliebten Kurse im Schälehuus anbietet. Die Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit, kreative Ideen umzusetzen, Techniken zu ver-

tiefen und neue Muster auszuprobieren. So entstanden wunderbare Kunstwerke. Die Klöppelkurs-Reihe erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und bietet auch die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Für die körperliche Fitness findet sich im aktuellen Programm neben den bewährten Yoga- und Smart-Movements-Kursen neu auch Tai Ji. Die freien Malkurse mit Gouachefarben werden ergänzt mit Portrait- und Urban-Sketching-Zeichenkursen. Auch die LED-Beleuchtung in den oberen Kursräumen ist nun erneuert. So können sich die Besucher der Sprachkurse der Frauenvereine Meilen ganz den sprachlichen Herausforderungen widmen.

Astrid Forster gibt ihr Amt als Revisorin nach vier Jahren an das ehemalige Teammitglied Monika Hilfinger weiter. Last but not least wurde die Webseite vollständig überarbeitet. Nun finden Interessierte alle Informationen zu den Kursen klar strukturiert und ansprechend präsentiert, und auch wer das Schälehuus buchen möchte, kann dies nun bequem online tun (www.schaelehuus.ch).

/mbö



Die abtretende Revisorin Astrid Forster, Co-Präsidentin Elke Utler und Silvia Huber-Erni, Leiterin der Klöppelkurse (v.l.).

Foto: zvg

Zwei Hasen vermisst!

Möglicherweise entlaufen oder entwendet – das Gehege wurde beschädigt.

Ort: General-Wille-Strasse 165, Meilen
Datum: 6. Mai 2025

Wenn Sie etwas gesehen haben oder die Hasen finden, **bitte melden bei:** Sophie, Telefon 079 129 54 58



Rheinschlucht statt Beugenbachtobel: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Suche per sofort:

GAST-ANLEGEPLATZ für Hellwig Motorboot (L 6,2m, B 1,9m) in Meilen oder Umgebung (ordentlicher Liegeplatz Hafen Enge in Zürich).

079 241 51 04

www.meileneranzeiger.ch

Drei Gruppensiege für die Lions-Junioren



Überraschender Meilemer/Uetiker Gruppensieger: Das U14-B-Team.

Foto: zvg



Die Juniorenabteilung des UHC Lions Meilen Uetikon hat eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich.

Den ersten Siegerpokal eroberten die U16-C-Junioren, die trotz schmalen Kader stets grossen Kampfgeist und starke Nerven bewiesen und viele enge Spiele zu ihren Gunsten entschieden. So liessen sie höher eingeschätzte Teams wie Bassersdorf-Nürensdorf und Floorball Albis in der Tabelle hinter sich.

Ebenfalls als überraschend einzustufen ist der Gruppensieg des U14-B-Teams, welches mit vielen jungen und Grossfeld-unerfahrenen Spielern in die Saison startete, jedoch

schon bald durch spielerische und taktische Reife überzeugte. Nachdem es sich in der Vorrunde ungeschlagen für die Master Round der fünf erstklassierten Teams qualifiziert hatte, konnte es sich auch in der spannenden Rückrunde bis am Schluss an der Spitze halten.

Den dritten Gruppensieg gab es bei den ältesten Kleinfeld-Junioren, den Junioren D. Diese traten mit zwei Teams an. Die erste Mannschaft deklassierte ihre Gegnerschaft richtiggehend und wies zum Saisonende nach 16 Spielen eine Tordifferenz von plus 150 auf. Auch die zweite D-Mannschaft schlug sich gut und gewann die Challenge Round der Teams aus der zweiten Tabellenhälfte.

Erfreulich ist auch das Abschneiden des ältesten Juniorenteams, der U21-D. Diese holte aus 18 Spielen 13 Siege und landete so mit nur einem Punkt Rückstand auf den Gruppensieger

Zürsee Unihockey auf dem guten zweiten Gruppenrang.

Erstmals überhaupt nahm ein Junioren-Team der Lions an der Meisterschaft teil, und zwar auf der Stufe der Juniorinnen A (bis 18-jährig) auf dem Kleinfeld. Musste das Team aufgrund seiner Unerfahrenheit in den ersten Spielen noch oft Lehrgeld bezahlen, steigerte es sich im Verlauf der Saison deutlich und konnte immer besser mit den Gegnerinnen mithalten.

Ebenfalls gut entwickelten sich die Kleinsten im Verein, die Junioren E und Junioren F, bei denen noch keine Tabelle geführt wird. Sie zeigten viel Einsatz und Lernwillen und bejubelten ihre Tore meist noch mehr als die Grossen!

www.uhc-lions.ch

/aky

Austausch, Engagement und starke Verbindungen

35. Generalversammlung des Club 89



Am letzten Samstag im März trafen sich die Mitglieder des Club 89 im «Löwen» zur 35. Generalversammlung. In freundschaftlicher Atmosphäre wurde gemeinsam auf das Vereinsjahr zurückgeblickt, und es wurden neue Impulse gesetzt.

Nach einem Apéro, grosszügig gesponsert von Oliver Untersander, eröffnete Präsidentin Karin Sommerhalder die Versammlung. Schon beim Start spürte man: Der Club 89 lebt von persönlichen Begegnungen, spannenden Gesprächen und einem starken Miteinander.

Alle Traktanden, vom Protokoll über die Jahresrechnung bis hin zum Budget, wurden zügig und einstimmig verabschiedet. Bei den anschliessenden

Wahlen wurde der bestehende Vorstand in seinem Engagement bestätigt: Karin Sommerhalder bleibt Präsidentin, Guido Hoppler ist Kassier, Markus Waser bleibt verantwortlich für Anlässe, Rolf Aebi ist Beisitzer und Mario Sennhauser Aktuar.

Mit Vreni Friedli durfte der Club 89 zudem ein neues Mitglied begrüßen. Ein kurzer, spannender Einblick in die aktuellen Entwicklungen beim FC Meilen wurde von Präsident Sven Friedli geboten. Dabei wurde deutlich, wie wichtig der Austausch zwischen Verein und Unterstützern ist, und wie viel gemeinsam erreicht werden kann.

Der eigentliche Höhepunkt des Abends war aber der persönliche Austausch unter den Mitgliedern – neue Kontakte knüpfen, Ideen teilen, sich vernetzen. Genau dafür steht der Club 89, und genau das macht ihn so besonders.

/kso



Im Gewölbekeller des «Löwen» wurde beim Abendessen weiter diskutiert. Foto: zvg

OBERMEILEMER 25 SCHULSPIELTAG

SCHULSPIELTAG UND FRÜHLINGSFEST DER WAVO

am Freitag, 23. Mai 2025

PROGRAMM

- 15:15 **Budenstadt** diverse Spiele u.a mit Torwandschiessen, Bullriding und Gumpischloss bis 17 Uhr
- 15:30 **Kuchenbuffet** und Getränke
- 15:30 Start des **Lösiliverkaufs** für die Tombola
- 16:00 Eröffnung der **Festwirtschaft** mit Grill und Mimos
- 17:00 „Schools out Music Bar“ öffnet
- 17:30 Offizielle Begrüssung mit **Aufführung der Schüler/innen**
- 18:45 **Kinderkino** ab Kindergarten
- 18:45 **Kinderdisco mit Karaoke** ab 3. Klasse (von Stella Jugendarbeit Meilen)
- 19:00 1. Ausgabefenster Tombolapreise
- 20:00 **Verlosung Hauptpreise** in der Turnhalle
- 20:30 2. Ausgabefenster Tombolapreise
- bis spät **Festwirtschaft** und **Music Bar**

23 MAI 2025

AB 17.30 BIS SPÄT

SCHULHAUS OBERMEILEN

LERNEN WAR GESTERN - PARTY IST HEUTE!

DRINKS, MUSIC UND EIN PAAR GEWAGTE MOVES SCHLIESSEN DEN TRADITIONELLEN SCHÜLERSPIELTAG AB.

Reparaturen und Revisionen aller Uhren und Grossuhren, Batterie-wechsel Fr. 15.-, Uhrbänder Leder und Metall ab Fr. 20.-. Gold- und Silberschmuck-**Reparaturen**, Perlenkette knüpfen.

Kaufe: Gold- und Silberschmuck, auch defekt, Diamanten, Münzen, Silber und Gold, Zinn, Silberbesteck, Briefmarken, Ölbilder, Kunst, Raritäten etc.

Kaufe gegen Bar auch Top-Uhrenmarken.

Jeden Mittwoch in Herrliberg, Alte Dorfstrasse 21, hinter der Post. Jeden Donnerstag in Meilen bei Nicole Diem Optik.

Wichtig: **Verkaufen Sie nie, bevor Sie mein Angebot haben.**

H. Kurt, 079 409 71 54
info@altgold-hk.ch
www.altgold-hk.ch



Mathis Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie über 5000 Produkte bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen T 044 923 53 63 **euronics** von Arx Media AG

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Feini Kalbsleberli mit Rösti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Geröstete Karotten mit Quinoa und Peperonisauce

Der ausgebildete Koch Pascal Haag hat sich seit Jahren ganz der veganen Küche verschrieben und zeigt in über 80 kreativen Rezepten, wie Gewürze aus einfachen Gerichten und sogar aus Desserts etwas Besonderes machen.

Neben den Rezepten bietet das eben erschienene «spice up» aus dem AT Verlag auch eine umfassende Einführung ins Thema mit detaillierten Informationen zu getrockneten Gewürzen und Gewürzmischungen und verrät Tipps zum Einkauf, zur Lagerung und zum Umgang mit Kurkuma, Piment, Sumach, Pfeffer und Co. Das in unserem Rezept der Woche verwendete Ras el-Hanout ist eine Mischung aus dem nordafrikanischen Maghreb und besteht aus einer Vielzahl von Gewürzen. Typischerweise umfasst es eine Kombination von Kreuzkümmel, Koriandersaat, Muskat, Kardamom, Zimt, Nelken und Paprika – manche Mischungen verwenden aber noch viel mehr und bis zu 25 verschiedene Gewürze. Erhältlich ist Ras el-Hanout im Supermarkt. Die Karotten mit Quinoa und Peperonisauce eignen sich als Vorspeise, als Beilage oder als Teil von mehreren Gerichten für vier Personen; wegen der Backzeit muss man für die Zubereitung mit knapp anderthalb Stunden Dauer rechnen.



- 1-2 EL Bratöl
- Salz
- Quinoa**
- 50 g helle Quinoa
- Salz
- 1-2 EL Bratöl
- 2 TL Ras el-Hanout

- Garnitur**
- 1-2 EL Petersilie, gehackt

Zubereitung

Für die Sauce den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Peperoni auf ein mit Backpapier belegtes Backblech geben und im vorgeheizten Ofen 50 Minuten rösten.

Die gegarten Peperoni in eine Schüssel geben, mit Klarsichtfolie oder einem Deckel abdecken und abkühlen lassen, damit sich danach die Schale besser entfernen lässt.

Für die Karotten den Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze herunterstellen. Die Karotten längs halbieren und in 4 cm lange Stücke schneiden. Mit dem Öl und etwas Salz vermengen, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im vorgeheizten Ofen 30 Minuten rösten. Inzwischen bei den abgekühlten Pe-



Würzig, knusprig und geeignet als Beilagergericht oder eine Vorspeise: Rüeblli mit Quinoa und Peperoni.

Foto: Bettina Ehrismann & Corinna Zeltner (nom-nom), AT Verlag, www.at-verlag.ch

Geröstete Karotten mit Quinoa und Peperonisauce

Zutaten für 4 Vorspeisenportionen

Peperonisauce

- 2 rote Peperoni
- ½ Knoblauchzehe
- 4 EL Olivenöl
- 1,5 EL Apfelessig
- Salz

Karotten

- 700 g Karotten

peroni mit einem kleinen Küchenmesser die Haut abschaben und den Stielansatz entfernen.

Den Knoblauch hacken. Peperoni, Knoblauch, Olivenöl und Essig vermengen und mit dem Stabmixer pürieren. Mit Salz abschmecken. Die Quinoa in kochendem Salzwasser

weich garen, durch ein feines Sieb abgiessen und gut abtropfen lassen. Das Öl mit der Ras-el-Hanout-Gewürzmischung vermengen und unter die gekochte Quinoa mischen. Eine Bratpfanne erhitzen und die Quinoa darin bei mittlerer Hitze knusprig braten. Gegebenenfalls

noch etwas Bratöl zufügen, denn bei zu wenig Öl wird die Quinoa nicht knusprig.

Die Sauce auf Tellern anrichten. Die gerösteten Karotten daraufsetzen. Mit der knusprigen Quinoa bestreuen und mit der gehackten Petersilie garnieren.

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2025



All you need is Love!

Ein Beatles-Abend mit kaiserLukas

Samstag, 24. Mai 2025, 19.30 Uhr
Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf ab Montag, 5. Mai 2025, Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18 (nur Barzahlung)
Reservierungen im Internet: www.mg-meilen.ch. Keine nummerierten Sitzplätze.

Des Guten zu viel

Bild der Woche
von Peter Ellenberger



«Ich sitze an meinem PC, da rollt ein einsamer Zementsilo-Güterwagen auf dem seeseitigen Gleis auf mich zu und bleibt vor meinem Fenster stehen», schildert Peter Ellenberger. Dabei würde er bloss einen Sack Zement brauchen, «und die liefern gleich 22 Tonnen!» – Manchmal wird eben übers Ziel hinausgeschossen...

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshots in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.